AUSSTELLUNG

Aus Anlass des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71, der sich 2021 zum 150. Mal jährt, bringt die Ausstellung politische Karikaturen der Kriegsjahre aus Frankreich und Deutschland zusammen und rückt damit ein zutiefst demokratisches Medium in den Fokus, das einerseits Kritik an den Herrschenden erlaubt und andererseits von diesen zur Meinungsbildung eingesetzt wird. In den Karikaturen werden die Regime zugleich präsentiert *und* bewertet. Mit Allegorien und Attributen werden politische Botschaften in Bildererzählungen codiert und die verantwortlichen Akteure kritisiert und verspottet. Die Abwertung zeigt sich in der Dämonisierung des Generalstabs und gipfelt in rassistischen Feindbildern, mit denen die nordafrikanischen Soldaten der „Chasseurs d'Afrique" als wild und unzivilisiert gebrandmarkt werden. Die Werke festigen nationale Stereotype gegen Deutsche und Franzosen aber auch rassistische Vorurteile gegen Muslime und Nicht-Europäer, die zum Teil bis heute nachwirken.

THEMENTAG „BILDER MACHEN GESCHICHTE"

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Am Thementag nehmen wir die Bilder detailliert unter die Lupe und werden selbst kreativ. In multimedial aufbereiteten Kurzvorträgen werden die Kunstwerke in ihrer Funktion als subversive Kritik oder Kriegspropaganda beleuchtet, Darstellungskonventionen und Brüche aufgezeigt. Denn, wenn man die Bildmittel kennt, kann man die Codes entziffern, mit denen politische Aussagen und Stereotype behauptet und gefestigt werden.
Historische Vorträge flankieren die Bildbetrachtungen und Zeitzeugenberichte geben Einblick in politische Zusammenhänge und individuelle Erfahrungen. Der Vergleich der Karikaturen mit Ansichten der Zeitgenossen und journalistischer Berichterstattung zeigt, dass die Bilder keine neutralen Schilderungen sind, sondern die Meinung der Betrachter*innen aktiv beeinflussen.

Die Input-Sessions und Kreativ-Werkstatt richten sich an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Sie sind als Denkanstöße gedacht und können auch einzeln besucht und kombiniert werden.

INPUT-SESSIONS UND DISKUSSIONSRUNDE

10:15 - 10:45 Uhr
Begrüßung und Führung durch die Ausstellung

10:45 - 11:05 Uhr
Karikaturen machen Politik – Bildsatire als politisches Medium
Andrea Günther (Koblenz): Impulsvortrag

11:05 - 11:45 Uhr
Aktive Pause

11:50 - 12:10 Uhr
Und sonst so...? Karikaturen zum Deutsch-Französischen Krieg im Kontext der Kriegsberichterstattung
Nina Mahrt (Koblenz): Impulsvortrag

12:10 - 12:30 Uhr
„Ein wilder Pöbel..." und freundliche Franzosen. Erfahrungen während des Frankreichfeldzuges: Lesung aus den Briefen des hessischen Soldaten Georg Ferdinand Stamm
Irmgard Stamm (Rastatt): Lesung

12:30 - 13:10 Uhr
Aktive Pause

13:10 - 13:30 Uhr
Begegnungen mit Kriegsgefangenen: Wie Koblenzer die französischen Soldaten sahen.
Wolfgang Schmid (Trier/Luxemburg): Impulsvortrag

13:30 - 13:50 Uhr
72 Tage gelebte Utopie – Die „Himmelsstürmer" der Commune de Paris.
Rainer Vitz (Beilstein, Mosel/Trier): Impulsvortrag

13:50 - 14:30 Uhr
Abschlussdiskussion
Offene Fragen und Reflektion

THEMENTAG ZUR AUSSTELLUNG

Samstag, 27.11.2021
10:00 – 15:00 Uhr

Die **Spanische Bombe** ist geplatzt ...

KREATIV-WERKSTATT

MITTELRHEIN MUSEUM KOBLENZ